
Pressemitteilung:

Weltherztag 2017 – auch Kinder können betroffen sein

Kinderkardiologen des MVZ der DRK-Kinderklinik Siegen animieren Eltern und Kinder zu mehr Bewegung und gesunder Ernährung anlässlich des Gesundheitstages

In den westlichen Industrienationen sind Herz-Kreislauf-Erkrankungen die häufigste Todesursache. So starben 2015 über 350.000 Menschen in Deutschland an Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems, das waren 38,5 % aller Todesfälle. Ursachen dafür sind häufig eine ungesunde Ernährung sowie Bewegungsmangel. Also Faktoren, die sich leicht beeinflussen lassen.

Die gesundheitlichen Probleme des ungesunden Lebenswandels spielen nicht nur im Erwachsenenalter eine wichtige Rolle, auch im Kindes- und Jugendalter sind zunehmend erworbene Herz-Kreislauf-Erkrankungen, wie Bluthochdruck oder ein sogenanntes Metabolisches Syndrom zu beobachten. Hinzu kommt, dass in der Kindheit die Grundlagen für den späteren Lebensstil und die Ernährungsgewohnheiten gelegt werden.

„Vor allem Bluthochdruck oder Diabetes bergen ein deutlich erhöhtes Risiko, im späteren Leben einen Herzinfarkt oder einem Schlaganfall zu erleiden“, so Kinderkardiologe Dr. Manfred Schill vom MVZ der Kinderklinik. Sein Kollege Dr. Christian Chen ergänzt: „Adipositas, also das Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen, spielt eine wichtige Rolle in der Entwicklung von Bluthochdruck, aber auch von Diabetes mellitus Typ 2 (Zuckerkrankheit) und ist leider zunehmend auch bei uns zu beobachten.“

Die Möglichkeiten, solche Risiken einzugrenzen, sollten eigentlich Eltern und Kindern bewusst sein. „Kindern muss frühzeitig, eigentlich vom Kindergarten an, die Freude an regelmäßiger Bewegung, eine gesunden Ernährung und der Verzicht auf das Rauchen vermittelt werden. Dann steigen die Chancen, dass eine gesunde Lebensweise auch im Erwachsenenalter beibehalten wird“, so Dr. Schill.

In diesem Zusammenhang verweisen die Kinder- und Jugendmediziner vom Wellersberg auf die U-Untersuchungen, bei denen der niedergelassene Kinderarzt viele der Risikofaktoren bzw. entsprechende Parameter ermittelt und so frühzeitig erkennen kann, ob eine Erkrankung des Herz-Kreislauf-Systems vorliegt oder droht. Wenn ein Verdacht auf eine angeborene oder eine erworbene Herzerkrankung besteht, helfen die Kinderkardiologen als Spezialisten gerne bei der Abklärung weiter. Dann kann rasch Entwarnung gegeben oder eine Therapie eingeleitet werden.

FACHABTEILUNGEN

Dr. Christian Chen
FA für Kinderheilkunde
und Jugendmedizin,
Kinderkardiologie

Dr. Simon Danckworth
FA für Kinderheilkunde
und Jugendmedizin,
Filiale Freudenberg

Dr. med. Burkard Josef Irnich
FA für Radiologie
und Neuroradiologie

Ariane Klemm
FÄ für Kinderheilkunde
und Jugendmedizin,
Filiale Freudenberg

Dr. med. Ernst-Ludwig Kretschmer
FA für Radiologie

Dr. med. Fritz Löwendorf
FA für Anästhesie
und Schmerztherapie

Dr. med. Gregor Richter
FA für Radiologie und Neuroradiologie

Dr. med. Manfred Schill
FA für Kinderheilkunde
und Jugendmedizin
Kinderkardiologie
Neonatologie
Pädiatrische Intensivmedizin

Dr. med. Christian Wolfgang Sippel
Facharzt für Orthopädie und
Unfallchirurgie, Kinderorthopädie

Dr. med. Björn-Christian Vehse
FA für Orthopädie
Kinderorthopädie

Seit diesem Jahr steht dazu dank einiger großzügiger Spenden ein hochmoderner Spiroergometriemessplatz zu Verfügung. Dabei handelt es sich um ein diagnostisches Verfahren, bei dem während der körperlichen Belastung auf einem Laufband oder einem Fahrradergometer durch die gleichzeitige Messung des Atemgases, des Blutdrucks sowie der Ableitung eines EKGs die Leistungsfähigkeit des Herz-Kreislaussystems sowie die Lungenfunktion ermittelt werden kann. Die neue Technik erlaubt eine bessere Diagnostik um die Beratung, bzw. Therapiesteuerung noch gezielter und objektiver durchführen zu können.

Foto 1: Die Kinderkardiologen des MVZ der DRK-Kinderklinik Siegen, Dr. Manfred Schill und Dr. Christian Chen

Foto 2: Junge Patientin beim Belastungs-EKG in der Kinderkardiologie mit Kinderkardiologe Dr. Manfred Schill

Informationen zur MVZ Wellersberg GmbH:

- Die DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH ist eine Einrichtung des Deutschen Roten Kreuzes.
- „Wir wollen die Lebensqualität für Kinder und Jugendliche verbessern und sie mit ihren Familien in medizinischer, sozialer und persönlicher Hinsicht optimal versorgen.“
- Wir sind eine hoch spezialisierte Fachklinik für Kinder- und Jugendmedizin, die **jährlich über 6.100 Patienten stationär und rund 55.000 Patienten ambulant** versorgt.
- 138 Betten im stationären Bereich sowie 14 Plätze in der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie.
- Dank des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) an der DRK-Kinderklinik Siegen können zudem viele fachübergreifende Kooperationen verschiedener medizinischer Disziplinen, ähnlich einer Praxismgemeinschaft angeboten werden. Diese Angebote stehen sowohl der Klinik als auch den örtlich ansässigen Ärzten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur Verfügung. Das MVZ schließt so die Lücke zwischen ambulanter und stationärer Versorgung.

Die Lebensqualität für Kinder verbessern. Das ist unser Auftrag.